

## Familie Muster – Folge 12

**THEMA: GO TELL IT – JINGLE BELLS – WAS HÄTT'S GSCHÄLLET? CHUM VERZELL! (ADVENTSSPIEL)**

### Szene 1

Regula kommt mit einem Stapel Bettelbriefen vom Briefkasten: Ein eindeutiges Zeichen für die Adventszeit – alle sammeln für Kranke, für Arme, für Flüchtlinge. Die haben es ja wirklich schwer und wünschen sich das, was Regula hat: Ein Dach über dem Kopf und genug zu essen. Ist das Glück? Ist Regula glücklich? Wünsche hat man doch immer, die bleiben und Geld braucht es – viel Geld überall!



Jenny träumt von romantischen Stunden mit ihrem Freund Brian. Sie möchte so gerne wissen, ob es ihm ernst ist mit ihrer Beziehung. Ein Zeichen, zB ein Verlobungsring, das würde ihr enorm gefallen!



Regula versteht ihre Tochter, auch sie hatte solche Träume, als sie jung war. Sie empfiehlt ihrer Tochter, etwas dafür zu machen, dass diese Träume wahr werden...

Etwas machen? Jenny findet, sie sei wahrscheinlich zu dick und sollte abnehmen, doch die sündhaft leckeren Guetzli in der Weihnachtszeit helfen da nicht mit.

Der Engel Gabriel kommt zu Wort: „Die Menschen, die begreifen es wohl nie, was wirklich Sünde ist. Lieblosigkeit! Keine Antwort auf Gottes Liebe – das ist Sünde.– Sollen sie doch ihre Schoggi geniessen! Und miteinander teilen!!“



Engel Rafael entgegnet, dass das nicht so einfach sei. Sie müssten den Menschen weiterhelfen, in der Liebe und auch mit der Schokolade...

Regula erinnert sich, dass sie früher, in jungen Jahren, voller kindlichem Vertrauen beten konnte und sicher war, dass Gott ihre Gebete erhören und ihre Wünsche erfüllen würde. Heute ist das anders. Sie sorgt sich um ihre Kinder, um Felix und die Zukunft des Töffladens... alle haben viele unerfüllte Wünsche. Was läuft bei ihnen bloss schief?



Der Engel Rafael gibt ihr den Tipp, es doch wieder mit Beten zu probieren, das habe ihr schon oft geholfen.

Engel Gabriel ist erstaunt, wie wenig die Menschen aus ihren Erfahrungen lernen. Er nimmt die Bibel hervor und liest vor: „Höre mein Volk: Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollt mich preisen.“ Ob das die Menschen nun wohl gehört haben?

Regula entschliesst sich, es wie früher mit intensiven Gebeten zu versuchen und fragt Jenny, ob sie sie am Sonntag in die Kirche begleite. Jenny findet das eine gute Idee und schreibt Brian sofort eine SMS, ob er am Sonntag mit ihr in die Kirche komme. Brian flippt fast aus, als er die Nachricht erhält: Endlich hat Jenny von sich aus das Bedürfnis in die Kirche zu gehen – Halleluja!!!



## Szene 2

John ist auf Besuch da und schaut bei Felix im Geschäft vorbei. Der Laden ist leer, keine Kunden sind da... John empfiehlt seinem Bruder, in die Werbung zu investieren, ein schönes Schild vor dem Eingang reiche leider nicht aus. Er müsse dem Kunden ein Käuferlebnis bieten, etwas Besonders machen. Zum Beispiel könnte er Weihnachtsmusik laufen lassen und sich als Nikolaus verkleiden, das käme sicher gut an!



Felix hält nichts von diesem „amerikanischen“ Ideen. Er möchte sich doch nicht lächerlich machen! Auch Johns Idee, mit einem Kreditinstitut zusammenzuarbeiten findet er nicht wirklich gut, macht sich aber doch seine Gedanken dazu.



Der Engel Rafael protestiert: „Jetzt übertreibt der liebe John aber massiv! Der braucht wohl bald eine Botschaft von mir...“

## Szene 3

Thea ist traurig. Sie gehört einfach nirgends richtig dazu. Ballett finden alle doof, aber sie tanzt sooo gern! Sie überlegt sich, ob sie sich das Spiel kaufen soll, das jetzt alle gamen. Es ist aber sehr teuer und sie kann es sich nicht leisten. Sie entschliesst sich, das Spiel im Media Markt einmal genauer anzuschauen.

Die beiden Engel sind nicht sicher, ob das gut raus kommt und entschliessen sich, dann mitzugehen.

#### Szene 4



Felix hat allen Mut zusammengenommen und sich tatsächlich ein Nikolauskostüm ausgeliehen. Kaum öffnet er das Geschäft und stellt die CD mit den Weihnachtsliedern an, kommt auch schon ein Kunde in den Laden! Ein junger Typ möchte sich eine Harley kaufen – viel Geld habe er gespart: 5'000 Franken!

Felix überlegt sich, ob er dem Typ einen Abzahlungsvertrag andrehen soll aber das schlechte Gewissen plagt ihn schon jetzt!



Er zeigt ihm eine andere, gebrauchte Maschine, die er sich leisten könnte und die beiden werden sich einig.



Felix hofft darauf, dass ihm ein Engel noch einen Kunden vorbeischiebt, der ein richtig dickes Portemonnaie hat!

Engel Gabriel und Rafael sind zufrieden mit dem Ausgang dieser heiklen Situation.

#### Szene 5



Brian hat in der Stadt einen Stand aufgebaut. Er sammelt Geld für die Flüchtlinge – er muss einfach etwas tun! Die Leute sind nicht sehr spendenfreudig! Er fängt an zu zweifeln, ob das alles überhaupt etwas bringt. Kommt das

Geld am rechten Ort an?

Kommen wirklich nur Hilfsbedürftige zu uns und was wäre die richtige Hilfe?



## Szene 6

Thea ist im Media Markt und schaut sich das Spiel nun an. Es ist extrem teuer und sie kann es sich nicht kaufen. Die Mutter würde ihr sowas nie schenken... aber sie möchte doch mitreden können. Sie überlegt sich, ob sie vielleicht... Wenn niemand schaut... das Game einfach einpacken und mitnehmen soll... ohne zu zahlen?



Die beiden Engel sind ganz nervös! Was sollen sie bloss machen? Vielleicht könnten sie Brian in den Laden lotsen?



Brian fühlt sich nicht so gut. Ihm ist kalt und er fühlt sich als „Weichei“. Schon nach zwei Stunden hält er es draussen kaum noch aus. Die Flüchtlinge sind tage- und nächtelang draussen und müssen das aushalten. Er findet es mühsam, die Leute anzubetteln und es ist einfach hart, Gutes zu tun. Er fragt sich, wie das Jesus nur gemacht hat.



Das ist die Gelegenheit für die Engel: Sie handeln!

Brian: „Ich geh glaub mal kurz in den Media Markt, dort kann ich mich aufwärmen und schauen, ob ich für meinen Bruder noch ein Weihnachtsgeschenk finde. Oder soll ich das Geld wohl lieber den Flüchtlingen spenden?“ Immer diese Entscheidungen.... Es ist nicht einfach!

Im Media Markt trifft Brian auf Thea. Gerade rechtzeitig, bevor sie das Spiel einsteckt!



Thea erzählt Brian, dass sie das Spiel so gerne hätte, es sich aber nicht leisten kann. Er schlägt vor, es ihr zur Weihnacht zu schenken und Thea ist glücklich!



Die Engel sind erleichtert und fragen sich, ob Thea die Botschaft wohl verstanden hat. Sie sind sich einig, dass man den Menschen ganz klar aufzeigen muss, dass sie die Gebote von Gott einhalten müssen. Stehlen liegt einfach nicht drin, das ist lieblos!

Ob den Menschen in dieser Adventszeit wohl ein Licht aufgeht?



Die ganze Engelschar verteilt den Anwesenden Herz-Kerzen – etwas Handfestes zum mit nachhause nehmen.